



Heimatblatt für Himmighausen

EMMERBOTE

Ausgabe 48
Neuaufgabe Ausgabe 18
Januar 2018

Herausgeber: Heimatpflege/ Dorfwerkstatt
Druck: Padercopy Paderborn
Auflage: 210

In dieser Ausgabe:

S.1	Weihnachtsmarkt
S.2	Bremenfahrt
	KFD-Frühstück
	Schnatgang + Forellenessen
S.3	Neuer Kapellmeister
	Senioren-nachmittag
	Adventskaffee
S.4	St. Martin
	GV-HSV
	Messdiener-Einführung
	Basar/Bücher
S.5	Kolping-gedenktage
	Adventsfenster
	Nikolaus
	Flechthecke
S.6	Taubenverein „Emmerbote“
S.7	Weihnachtsmarkt Bilder
S.8	Impressum
	Mitwirkende
	Terminkalender
	Anzeigen

Weihnachtsmarkt auf dem Gutshof

mhd



Am dritten Adventswochenende gab es in Himmighausen wieder einen Weihnachtsmarkt.

Die Himmighäuser Vereine hatten sich zusammengesetzt und einen großartigen Winterzauber organisiert. Mit Hilfe der Familie Puttkamer, die nicht nur das wunderbar passende Ambiente, sondern auch Motivation und Tatkraft zur Verfügung stellte, konnten schon am Samstagabend die ersten Wildwürstchen vom Grill, frische Reibekuchen und natürlich heiße oder kalte Getränke genossen werden. Dazu verkaufte Frank Oebbeke seine Weihnachtsbäume, die er



auch am gleichen Tag noch frei Haus lieferte. Fleißige Hände hatten Stände und Hütten aufgebaut (wovon eine zwischen dem Sturm zum Opfer gefallen war) und Feuerkörbe und Lichterketten machten das ganze zu einer stimmungsvollen Umgebung.

Das konnte der Sonntag sogar noch toppen. Ab 11 Uhr öffnete der Markt erneut und diesmal mit mehreren Verkaufsständen, bestückt mit Kunsthandwerk aus eigenen Werkstätten, Leckereien aus der Weihnachtsbäckerei, Wildbret aus heimischen Wäldern und natürlich weiteren Weihnachtsbäumen. Dazu gab es, neben den oben erwähnten Köstlichkeiten, als besondere Delikatesse „Flammlachs“ mit leckeren Dips. Im Pferdestall versorgten die Teams von KFD und Caritas die Besucher mit Kaffee und Kuchen, während sie sich aufwärmen konnten, und die Kinder erfreuten sich an „Pippi Langstrumpf“-Geschichten oder ließen sich schminken. Das Blasorchester gab ab 14:30 Uhr ein

Open-Air Konzert, erstmalig mit dem neuen Kapellmeister (siehe S.3), und ab 16:30 erfreute sich das gemeinsame Weihnachtslieder-singen großer Beliebtheit.

Weitere Fotos auf Seite 7 >



Bremenfahrt des Heimatschutzvereins vom 7.-8. Oktober

Andreas Weberbarthold

Bremen ist immer eine Reise wert.....

Unter diesem Motto starteten am Samstagmorgen 41 Reisende unter der Regie des Heimatschutzvereins in Richtung der Hansestadt. Nach einem kleinen Frühstücksbiss erreichten wir gegen 11 Uhr das Gelände der Airbus Defence and Space. Hier werden die europäischen Beiträge zur internationalen Raumstation ISS gefertigt. Während einer Führung unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen bekamen wir einen beeindruckenden Einblick in die Welt der Raumfahrt. Einer der Höhepunkte war die Erkundung eines originalen Moduls der ISS. Nach diesem

Knipp und vielem mehr ließen keine Wünsche offen.

Und wer die Himmighäuser kennt, weiß, dass der Abend noch lange nicht zu Ende war....



ersten Highlight ging es zur Stärkung in die Bremer Innenstadt. Das Wetter ließ zu wünschen übrig (allein die Wetter-App des Vorsitzenden Alfons Lange zeigte Sonne an), so das schon mal die eine oder andere Lokalität aufgesucht wurde.....

Nächster Programmpunkt war eine Hafenrundfahrt entlang der Flaniermeile Schlachte bis in den Außenhafen. Während dieser Zeit erfuhren wir viel Wissenswertes über Ge-

schichte und Handel des Bremer Hafens.

Der Abend stand ganz im Zeichen der Bremer Küche. Ein erstklassiges hanseatisches Buffet mit Labskaus, Bremer

Der Sonntag begann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Anschließend ging es auf große Erkundungstour durch die Stadt, zuerst mit dem Bus, dann zu Fuß. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die einzelnen Stadtteile, aber auch die Sehenswürdigkeiten der Innenstadt, wie der Roland, das Rathaus und nicht zu vergessen, die Bremer Stadtmusikanten wurden sehr gut erklärt. Auch der Kaffee gehört zur Bremer Geschichte. Was liegt da näher, als eine Kaffeerösterei zu besuchen. Hier erfuhren wir alles über Arabica und Robusta, Filterkaffee und Espresso. Zudem waren wir Zeugen, wie Kaffee geröstet wird. Nach Kaffeeprobe und Kuchen traten wir die Heimreise an. Bis zu unserer Rückkehr in Himmighausen wurde noch das ein oder andere Veltins verzehrt. Eine sehr interessante, informative Reise ging viel zu schnell vorüber.

KFD-Frühstück im Pfarrheim am 14. Oktober

mhd



Ein exzellentes Schlemmer-Frühstückbuffet, bei dem keine Wünsche offen blieben, hatten die Damen des Vorstandsteams der KFD wieder vorbereitet. Wie immer fand sich reichlich Gesprächsstoff für „Jung“ und „nicht mehr ganz so Jung“, der sich am besten gemeinsam bei Speis und Trank verhackstückt lässt. Hier beim Frühstück und im Dezember, beim Adventskaffee, haben die Frauen der KFD die beste Gelegenheit, ihre Neuigkeiten auszutauschen.



Schnatgang und Forellen-Essen am 28. Oktober

mhd



Ende Oktober fand sich wieder eine Gruppe zusammen um die letzte Etappe des 2015 begonnenen Schnatgangs rund um die Dorfgrenzen zu erwandern. Wetterbedingt musste sie allerdings etwas umgeleitet werden, da sowohl von oben, als auch im Untergrund zu viel Feuchtigkeit herrschte, und man nicht in dem selbigen stecken bleiben wollte. Also ging es vom Föhrden, entlang des Hambergs in Richtung Nonestelle, über den „trocken-gelegten“ Fischbachweg zum Bahnhof, und dann zurück an der Bahn entlang zur Feuerwehrrhütte. Dort hatten Mitglieder des Heimatforums für flüssige Verpflegung gesorgt und nachdem auch die langsameren Wanderer sich gestärkt hatten, wanderte man zurück ins Dorf. Am Pferdestall hingen bald

schon die Forellen im Rauch, und ab 18 Uhr konnten sie, zusammen mit leckeren, selbst-gemachten Dips und frischem Brot verspeist werden. Wie im letzten Jahr wieder eine Köstlichkeit!

Neuer musikalischer Leiter des Blasorchesters Himmighausen !

Steffi Rolf

Nach 6 Jahren gibt Svetoslav Donev das Dirigat beim Blasorchester Himmighausen aus beruflichen Gründen ab. Der Absolvent der Musikhochschule Detmold hat nun eine Festanstellung in Herford erhalten und kann dies nicht mit dem Unterricht und der Probenleitung in Himmighausen vereinbaren. Aus diesem Grund verabschiedete er sich im September von "seiner Musikkapelle" und bedankte sich für die letzten 6 Jahre.



Der Vorstand bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und überreichte ihm zur Erinnerung ein Himmighäuser Wappen. In Anlehnung seiner Dirigentenlaufbahn in Himmighausen, die mit dem Alt-

Schützenfest Nieheim vor 6 Jahren begann und in diesem Jahr mit dem selben Fest endete, erhielt er einen kulinarischen Gruß aus Nieheim mit heimischen Köstlichkeiten.

Nachdem Svetoslav den Taktstock symbolisch an seinen Nachfolger überreichte, konnte der Vorstand Fernando Cienfuegos als neuen musikalischen Leiter begrüßen. Fernando, gebürtiger Spanier, erlernte mit 9 Jahren das Horn-Spielen, begann sein Musikstudium im Baskenland,

wechselte dann zur Musik-Hochschule Detmold, belegte u.a. internationale Kurse in Spanien, Italien und in der Schweiz. Momentan absolviert er sein Masterstudium an der Fern-Universität in Valencia. Aktuell unterrichtet er an den Musikschulen in Warburg, Löhne und Willebadessen und spielt im Detmolder Kammerorchester. Bereits Anfang September startete er mit den Proben in Himmighausen und übernahm auch die Ausbildung von momentan 4 Musikschülern. Seinen ersten Auftritt hatte er mit dem Blasorchester Himmighausen am Weihnachtsmarkt auf dem Gutshof am 3. Advent.



Der Vorstand informiert, dass noch Kapazitäten im Instrumental-Unterricht frei sind. Informationen hierzu auf der Homepage (Blasorchester-Himmighausen) oder direkt bei den Vorstandsmitgliedern.

Aktuell bereiten die Musiker sich auf die kommende Saison vor. Im nächsten Jahr wird das Himmighäuser Orchester sich mit einigen Auftritten an der Jubiläumsfeier der Stadt Nieheim beteiligen, wie gewohnt das Mai-konzert auf dem Himmighäuser Kirchplatz gestalten und auf den Schützenfesten in Vinsebeck, sowie in Nieheim zu hören sein. Ein Besuch bei der Partnerkapelle in Kirkby-moorside ist für 2019 geplant.

Seniorenachmittag mit der Caritas am 25.10.



Nicht nur für die angemeldeten Indien-Reisenden, sondern für alle hielt Pastor Geo seinen Vortrag über Indien. Er erzählte speziell von Kerala, seiner Heimatprovinz im Süden, und zeigte Bilder und kurze Videos über das Leben und die Menschen mit ihren Festen und Gebräuchen. 23 Seniorinnen und 2 Senioren stellten anschließend Fragen zu Land und Leuten, die ja niemand besser beantworten konnte als Pastor Geo. Regina Löneke, stellvertretend für ihre Vorstandskolleginnen und alle Zuhörer, dankte dem Referenten mit guten Wünschen für die geplante Reise im Januar.



Adventskaffee mit der Caritas am 13.12.

Auch beim Adventskaffee der Senioren im Dezember spielte Pastor Geo eine tragende Rolle. Nach der Begrüßung durch Regina Löneke und einigen Adventlichen Geschichten und Gedichten, vorgetragen von den Damen des Leitungsteams, und nachdem die leckeren Adventstorten verputzt waren, wurden Weihnachtslieder angestimmt. Damit nach der ersten Strophe nicht aufgegeben wurde, hatten die Damen Liedertexte vorbereitet und alle konnten mitsingen. Pastor Geo wurde gebeten, etwas aus seinem Land und in seiner Sprache vorzusingen, und selbst dafür waren vom letzten Jahr noch die Texte vorhanden. Somit gab es keine Ausrede und die Senioren lauschten den Weihnachtsliedern aus Kerala in Indien. Ein gelungener besinnlicher Nachmittag, den trotz des schlechten Wetters bei der Anfahrt jeder genossen hat.



St. Martins-Umzug am 11. November

mhd



Nachdem St. Martin im letzten Jahr leider nicht persönlich nach Himmighausen kommen konnte, haben das dieses Jahr die Kinder mal eben selbst in die Hand genommen. Unter äußerst schlechten Wetterbedingungen spielten Titus (als Martin) und Can (als Bettler) die überlieferte Geschichte nach, die von Henriette vorgelesen wurde. Anschließend zogen die zahlreichen Kinder mit ihren Laternen durchs Dorf und sangen die bekannten Martins- und Laternenlieder, unterstützt wie immer vom Blasorchester. Zum Schluss gab's für alle Kinder im Pfarrheim wieder süße Martinsgänse, wie jedes Jahr gestiftet vom Heimatschutzverein.

**Gefallenenehrung und Generalversammlung des Heimatschutzvereins**

Andreas Weberbarthold

Am Vorabend des Volkstrauertages fand in Himmighausen die traditionelle Kranzniederlegung des Heimatschutzvereins zur Gefallenenehrung beider Weltkriege statt. Anschließend versammelten sich die Schützen zur jährlichen Generalversammlung in der alten Schule. Neben dem Geschäfts- und Kassenbericht ließ der Vorstand das Schützenjahr noch einmal Revue passieren. Bei den anstehenden Neuwahlen stellte sich der bisherige 2. Vorsitzende Thomas Müther nicht mehr zur Wahl. Der 1. Vorsitzende Alfons Lange würdigte die hervorragende Vorstandstätigkeit mit anerkennenden Dankesworten und überreichte ihm ein kleines Präsent für seine 8-jährige Tätigkeit. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Bernd Niggemann zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden der 1. Kassierer Jörg Kersting sowie Schriftführer Andreas Weberbarthold. Mit einem leckeren Essen, guten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein ließ man den Abend ausklingen. Auf dem Foto v.l.n.r.: Schriftführer Andreas Weberbarthold, 1. Kassierer Jörg Kersting, der ehemalige 2. Vorsitzende Thomas Müther, der neue 2. Vorsitzende Bernd Niggemann, 1. Vorsitzende Alfons Lange und der 2. Kassierer Christoph Rüther.

**Messdiener-Einführung am 26. November**

Marianne Risse

Unsere Kirchengemeinde darf sich über eine neue Messdienerin freuen: Lina Papenkordt, die am Christkönigssonntag von Pastor Bischoff in die Gruppe der Messdiener aufgenommen wurde. "Gib der Kirche deine Farbe" war das Motto dieses Gottesdienstes und gleichzeitig auch als Gedankenanstoß für alle gedacht. Denn wenn viele sich einbringen mit ihrer Persönlichkeit, ihren Talenten und Ideen wird aus farblosem Einerlei buntes Leben. - Das gilt natürlich nicht nur für die Kirchengemeinde - Erwähnt seien hier auch Hanna Elsner und Sophia Papenkordt, die sich um die Messdienerausbildung kümmern und alle, die an diesem Morgen in der Kirche durch ihre Mitwirkung für Abwechslung und Farbe gesorgt haben und das hoffentlich auch weiter tun werden.

**Adventsbasar + Büchersonntag am 26. November**

mhd



„Waffeln, Weihnachtsschmuck und Weltliteratur“ wurde auch in 2017 wieder angeboten beim Basar der Messdiener und Messdienerinnen. Mit Unterstützung vom Pfarrgemeinderat haben die jungen Leute wieder gebastelt und gebacken, was das Zeug hielt und damit für alle erneut einen schönen Adventsnachmittag im Pfarrheim gestaltet. Eine ganze Woche lang wurde gewerkelt (und sogar manch Urlaubstag geopfert), um die schönen Basteleien herzustellen, die uns dann am ersten Adventssonntag rechtzeitig auf Weihnachten einstimmen.



Kolpinggedenktag mit Frühstück am 3.Dezember

mhd



Beim gemeinsamen Frühstück am Kolpinggedenktag konnte Gerd Löneke wieder einige Ehrungen vornehmen und Urkunden überreichen. Geehrt wurden für ihre Mitgliedschaft in der Kolpingfamilie für

65 Jahre: Rudi Plückebaum sen. und Hermann Rüther.

60 Jahre: Josef Brakhane, Rudi Böhner, Johann Nolte, Gerd Süper und Karl Tilly.

40 Jahre: Franz Hölscher, Alfons Lange, Michael Lohr, Rudi Plückebaum jun., Herman Rüther, Norbert Schumacher und Dieter Tewes.

25 Jahre: Jürgen Koch.

Adventsfenster am 5.Dezember

mhd



Weihnachtliche Stimmung gab es auch schon beim Adventsfenster an der „Alten Schule“, das die Mitglieder des Fördervereins derselben besonders schön geschmückt hatten.

Süße Häppchen, von freiwilligen Helfern gebacken, und heißer Glühwein ließen die Musiker des Blasorchesters ihre kalten Finger vergessen und die bekannten Weihnachtslieder und die Beleuchtung untermalten die schöne adventliche Atmosphäre.



Nikolaus im Pfarrheim am 06. Dezember

mhd



„Sind's gute Kind, sind's böse Kind...?“

In Himmighausen sind alle Kinder lieb gewesen, stellte der Nikolaus fest, als er in seinem goldenen Buch nachgesehen hatte. Sehr viel Lob und für jeden eine Tüte mit Leckereien hatten er und sein Knecht Ruprecht mitgebracht. Er war natürlich wie immer mit der Feuerwehr gekommen und nachdem er seine Geschichte vorgelesen und die Kinder beschenkt hatte, fuhr er auch wieder mit Blaulicht in Richtung Keilberg, wo er dann im Himmel verschwand.



Hoher Besuch bei der Orchesterprobe

Steffi Rolf



Am Mittwoch, 6. Dezember 2017, staunten die Musiker nicht schlecht, als es während der Probe plötzlich heftig an der Tür klopfte. Niemand geringeres als der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht stand in der Tür. Dieser bedankte sich zunächst bei den Musikern für den alljährlichen musikalischen Empfang zu Beginn des Nikolausbesuches in Himmighausen. Nachdem der "Bischof Nikolaus" dem neuen Dirigenten Fernando ein Präsent überreicht hatte, wandte er sich wieder den Orchestermitgliedern zu, schenkte allen Anwesenden eine süße Kleinigkeit und eine Nikolausmütze. Mit Ausdruck der Bewunderung und der Wertschätzung dieser musizierenden Gemeinschaft verabschiedete sich der heilige Mann nebst Gefolge mit den Worten "Weiter so!"

Erste „Nieheimer Flechthecke“ in Himmighausen

mhd



Bei recht schönem Wetter sind in Himmighausen die Vorbereitungen für die erste Flechthecke getroffen worden. Bevor geflochten werden kann, musste zuerst mal ausgeschnitten werden. Am 24. März soll beim **Dorfaktionstag** das Flechten der Hecke beginnen. Damit diese Tradition nicht ausstirbt, werden viele, vor allem auch junge Leute gesucht, die Interesse daran haben! **Am 11. März wird ein Schulcafé über das Thema stattfinden, zu dem alle herzlich eingeladen sind.**



Brieftaubenverein "Emmerbote"

mhd

Gegründet wurde der Taubenverein "Emmerbote" Himmighausen von Josef Hoffmann anno 1949/50, wobei nicht geklärt ist, wer dem Verein den Namen "Emmerbote" gegeben hat. Weitere Gründungsmitglieder waren: Walter Aschendorf, Karl Besche (wohnte im Hause Hommer), Josef Brandt, Rudolf Plückebaum, Franz-Anton Schumacher, Franz Kölling, Aloys Lohr jr. und Willi Gemke. Später kam Franz Oebbeke (Schnur) dazu.

Bei Züchtern in den Nachbardörfern wurden die Tauben gekauft, und zwar gleich paarweise. Ein Vogel kostete damals zwischen 8 und 15 DM. Anfang März richtete man im Taubenschlag eine Nistzelle her, für die ein Holzteller extra angefertigt wurde, und setzte das ausgesuchte Taubenpaar für ungefähr 8 Tage hinein. Normalerweise legte das Weibchen 2 Eier, die dann gemeinsam abwechselnd ausgebrütet wurden. Nach 18 Tagen schlüpften die Jungen. Nach spätestens 8 Tagen mussten die jungen Tauben beringt werden, da später der (geschlossene) Metallring mit der Vereinsnummer nicht mehr über den Fuß gepasst hätte. Nach 3-4 Wochen bekamen die Jungvögel ihr Federkleid, durften aber erst im August/September, ca. ein halbes Jahr alt, ihre ersten kürzeren Touren, z.B. von Bebra, fliegen.

Die erprobten Reisetauben wurden im Mai in Kisten mit Drahtdeckel nach Steinheim zur Reisevereinigung (RV) des Kreisverbands 120 Egge-Weser gebracht, wo sie auf einer Liste für den Flug registriert wurden und einen zweiten Ring, diesmal aus Gummi, mit der Startnummer des Rennens bekamen. Dann schickte die RV die Tauben zunächst per Bahn, später per LKW, zum jeweiligen Auflassort, von dem aus die klugen Tiere dann ihren Weg nach Hause in den heimischen Taubenschlag fanden. Pro Reise waren es oft bis zu 50 Brieftauben allein aus Himmighausen.

Beginn der Touren war normalerweise im Mai, wobei einjährige und ältere Tauben meist in Richtung Südosten, z.B. nach Gemünden oder weiter bis nach Straubing oder Wien (ca. 660 km Enddtour) gebracht wurden. Ein Jahr sogar ca. 900 km weit bis Budapest. Für die Reichweiten wurde im Dorf jeder Taubenschlag vermessen, um genaue Entfernungen zu gewährleisten. Walter (Walli) Aschendorf hatte die besten, d.h. schnellsten Tauben in Himmighausen, Willi Gemke die Schönsten, da er hauptsächlich auf Schönheit züchtete. Aschendorfs Taube Nr. 7 hat damals alle Preise gewonnen, insgesamt 11 an der Zahl. Vogel Nr. 92 war seinerzeit aus Budapest nicht wiedergekommen und schon abgeschrieben worden. Bis er plötzlich nach dem Winter wieder im Taubenschlag saß. Es wird vermutet, dass er irgendwo zwischengelandet und festgehalten worden war, um im Februar/März zur Zucht benutzt und dann wieder freigelassen zu werden. Wundersamerweise hat er dann zielsicher seinen Heimatschlag wiedergefunden. Wie und woran die Brieftauben sich orientieren ist bis heute nicht vollständig erforscht.

Wissenschaftler gehen davon aus, dass Brieftauben wie auch Zugvögel den Stand der Sonne und Sterne sowie das Magnetfeld der Erde als Kompass verwenden können und zusätzlich optische Anhaltspunkte nutzen. Forschungsergebnisse weisen auf das Innenohr der Vögel als Sitz des magnetischen Sinns hin.

Interessant ist auch die einzigartige Weise, die Ankunft der Tauben im heimischen Schlag zu dokumentieren. Dazu benutzte man eine sogenannte "Taubenuhr" offiziell Konstatier-Uhr, um die Ankunftszeiten manipulationssicher festzuhalten. Eigentlich sollte jeder Taubenschlag eine



solche Uhr vorweisen können, Himmighausen hatte jedoch insgesamt nur eine Uhr. Das hieß, sobald die Taube im Schlag angekommen war, musste man ihr den Gummiring mit Nummer abnehmen, ins Dorf zur Taubenuhr sprinten und den "Ring eindrehen". Er musste in eine spezielle Kapsel eingelegt, diese in eine Öffnung in dem Uhrenkasten richtigerum eingesetzt werden und weitergedreht werden. Daran kann sich Karl Tilly noch gut erinnern, der zwar kein Mitglied im Verein war, bei dieser Arbeit aber, zusammen mit Rudi Böhner, oft geholfen hat. "Wir guckten stundenlang in die Luft und freuten uns, wenn wir sahen, wie die Vögel ankamen und Kurs auf ihren Heimatschlag nahmen." Am Abend brachten die beiden die Uhr per Fahrrad im Rucksack nach Steinheim zum RV. Dort wurden die Ringe entnommen und die entsprechend gestempelten Zeiten eingetragen.

Wie zum Beispiel vom Pferderennen bekannt, wurde auf die einzelnen "Renn"-Tauben auch Geld gesetzt und man konnte als Sieger das Vierfache seines Einsatzes gewinnen, wobei es sich damals eher um wenige, einstellige D-Mark Einsätze handelte.

Es gab schon damals etliche Tricks, um die Vögel schneller fliegen zu lassen. Man ließ sie manchmal auf "Witerschaft" fliegen. Das bedeutet, man setzte ein Taubenpaar zur Paarung zusammen, und ließ, kurz vor der "Hochzeit", einen der Partner zum Preisflug starten. Das konnte das Weibchen oder das Männchen sein. Natürlicherweise wollten Braut oder Bräutigam ganz zügig ihre Paarung vollziehen und beeilten sich besonders, wieder nach Hause zu kommen. Taubenpaare, die sich gefunden hatten, blieben gerne zusammen. Man konnte aber, durch eine ca. zweiwöchige Trennungszeit im Februar, neue Paarungen bewirken, um bessere Zuchterfolge zu erreichen. Manchmal tauchten in den Schlägen auch Fremdtauben auf, was man anhand der Nummern erkennen konnte. So konnte der Besitzerverein ermittelt, und die Taube zurückgegeben werden. Der eine oder andere Vogel wurde aber auch schon mal als Zuchttaube kurzzeitig dabegehalten.

04596 123
Deutscher Vereinsnummer Jahr Id. Nummer
verband

Ungewöhnlich auch die Namen der Farbschläge der Tauben. Hauptsächlich Fachleute oder Hobby- Züchter wissen was gemeint ist mit: Schwarz-Scheck, Blau-Scheck, Gehämmert oder Fahlfarben. Besonders bei den "auf Schönheit" gezüchteten Vögeln für Ausstellungen usw. war das von Bedeutung. Sehr wichtig war in jedem Falle die Sauberkeit im Taubenschlag, um Krankheiten zu vermeiden. Dementsprechend wurden unter anderem die Sitzgelegenheiten für die Vögel von vornherein so gebaut, dass der Kot herunterfallen und auf relativ einfache Weise entsorgt werden konnte.



Karl Tilly mit Rudi Plückebaum, dem einzigen, noch lebenden Gründungsmitglied des Brieftaubenvereins "Emmerbote" in Himmighausen.

Ungefähr zehn Jahre gab es den Taubenverein "Emmerbote" in Himmighausen und etliche Siege und Preise konnten errungen werden.

An einem Schützenfest Ende der fünfziger Jahre kam jemand in die Scheune gelaufen und alarmierte die Taubenfreunde: "In Aschendorfs Taubenschlag stimmt was nicht!" Achtundzwanzig Tauben lagen tot im Schlag! Irgendwie hatte ein Marder Zugang zu den geschützten Nestern gefunden und mehr als die Hälfte der Vögel totgebissen.

Das war ein Schock! Im gleichen Jahr hat derselbe Marder fast alle Himmighäuser Taubenschläge besucht und sein Unheil angerichtet. Am Ende war die Enttäuschung so groß, dass nach und nach das Interesse verloren ging und der Verein aufgelöst wurde. Rudi Plückebaum erzählt, dass er nach einiger Zeit seinen verwaisten Taubenschlag aufgesucht, und eine ganze Eulenfamilie vorgefunden hat, die und es sich darin gemütlich gemacht hatte. Die Eulen haben noch etliche Jahre dort ein Zuhause gehabt.

Einen Taubenzüchter hat Himmighausen aber auch heute noch. Klaus Hoffmann, Sohn des Gründers Josef Hoffmann, schickt mit dem Oeynhäuser Verein "Heimkehr" immer noch seine Tauben auf die Reise.

Weitere Bilder vom „Weihnachtszauber“ auf dem Gutshof



Gebackenes, Gesticktes, Gebasteltes, Gestricktes, Weihnachtsbäume, Kinderschminken, Ponyreiten, Musik, Wildfleisch, Glühwein, gut essen und gut trinken!



Danke
an
alle
Mit-
macher





Redaktion Emmerbote
 M. Hölscher-Darke
 Am Fördrn 37
 33039 Nieheim-Himmighausen
 Telefon: 05238 1544
 Fax: 05238 997487
E-Mail:
 emmerbote@himmighausen.net

Sie finden uns im Web zum Download:

www.unser-himmighausen.de

www.himmighausen.net

In eigener Sache: Um unseren Emmerboten herausgeben zu können, suchen wir laufend Sponsoren, die bereit sind, jeweils eine Ausgabe zu finanzieren.

Für den Spender wird ein Platz für Werbung reserviert. Außerdem möchten wir für Privatpersonen die Möglichkeit bieten, gegen einen Obolus, Danksagungen o. ä. einzubringen. Näheres auf Anfrage. Tel. u. Adresse: s.o.

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Monika Hölscher-Darke, Marianne Risse,

Steffi Rolf, Andreas Weberbarthold

Diese Ausgabe wurde finanziert

aus verschiedenen Spenden.

Die Redaktion bedankt sich herzlich !

Falls jemand in Himmighausen aus Versehen keinen Emmerboten bekommen haben sollte, bitte unbedingt melden! Tel.: 05238 1544

Terminkalender: 2018

10.01.18 Generalversammlung Blasorchester	13.06.18 Antoni
13.01.18 Grünkohlwanderung Stammtisch	23.06.18 Königsschießen
20.01.18 Generalversammlung Feuerwehr	29.06.18 Rottversammlung Kirchrott
20.01.18 Einsammeln der Weihnachtsbäume	08.07.18 Bürgerfrühstück 775-Jahre Nieheim
27.01.18 Generalversammlung Heimatforum	21.07.18 Schützenfest Himmighausen
09.02.18 GV Förderverein Schule	22.07.18 Schützenfest Himmighausen
24.02.18 Grünkohlwanderung Frauen	23.07.18 Schützenfest Himmighausen
24.02.18 Fischbach-Rottversammlung	11.08.18 Schützenfest-Nachfeier
11.03.18 Schulcafé „Nieheimer Flechthecke“	26.08.18 Familienfest Fischbachrott
16.03.18 Jahreshauptversammlung Kolpingfamilie	15.09.18 Ball der Könige/ Stadtkönigsball Nieheim
17.03.18 Aktion "Saubere Umwelt" (HSV)	15.09.18 Schützenwochenende in Merlsheim
18.03.18 FGBH Frühjahrstagung	06.10.18 Lichterfest 775-Jahre Nieheim
18.03.18 Generalversammlung KFD	07.10.18 Oktoberfest Himmighausen
24.03.18 Dorfaktionstag und flechten der „Flechthecke“	12.-14.10.18 FGBH Herbsttagung + Gesprächsforum
01.04.18 Osterfeuer a. d. Scheune (Kirchrott)	02.11.18 Schlachtfest
21.04.18 Spielmannszugfest Nieheim mit Blasorchester Himmighausen	11.11.18 Martins-Umzug
30.04.18 Linedance in den Mai in der Scheune	17.11.18 Generalversammlung HSV
01.05.18 Maikonzert Kirchplatz	24.11.18 Sparfachleerung im KUKUK
06.05.18 Josefeschutzfest (Kolping) im Pfarrheim	25.11.18 Advents-Bazar/ Büchersonntag
08. - 16. 05.18 Studienfahrt FGBH „Wege im Norden“	29.11.18 Terminplanung für 2019
12.05.18 Kultur Event Gut Himmighausen (775-Jahre Nieheim)	02.12.18 Kolpinggedenktag
21.05.18 Familiengottesdienst in der Scheune	06.12.18 Nikolaus
27.05.18 Morgenwanderung (FB-Rott)	09.12.17 KFD-Adventsfeier
31. 05.- 03. 06 FGBH Familienfreizeit in und um Himmighausen	30.12.18 Preisskat im Pfarrheim (Kolping)



Nähfuchs Untermdach



Um schöne Handarbeiten zu erstellen, benötige ich verschiedene Stoffe, Knöpfe, Reißverschlüsse, Wolle etc. Selbstverständlich kaufe ich mir diese, aber schauen Sie doch mal auf Ihrem Dachboden oder im Keller, ob Sie nicht das eine oder andere Stück noch besitzen.

Bevor Sie dieses in den Müll werfen oder zur Altkleidersammlung geben, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie es mir überlassen könnten.

Dankeschön!

Conny Hirsch, Wolfskamp 1, 33039 Nieheim-Himmighausen

Fon: 05238/1317, Mobil: 0151 55491363

*Herzlichen Dank sagen wir allen
für die Glückwünsche und Geschenke
zu unserer*

➤ **Goldenen Hochzeit** ✨



*Wir haben uns sehr darüber gefreut
Ursula und Anton Gemke*